



im Stadtrat von Sankt Augustin

Ihr Gesprächspartner/in: W. Köhler, A. Breinlich, M. Schulenburg, M. Metz, G. Piéla, M. Ruland

Gremium: Rat
Sitzungstermin: 03.05.2006

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, BRB
Federführung:

☒ öffentlich
☐ nicht öffentlich

Rückgabetermin:
erledigt am:

☒ Antrag
☐ Dringlichkeitsantrag

Datum: 30.03.2006
Drucksachen-Nr.: 06/0182

Betreff:

Sparen durch Verbrauchsreduzierung

Beschlussvorschlag/Fragestellung:

Beschlussvorschlag:

- Angesichts der katastrophalen Haushaltslage der Stadt Sankt Augustin;
- in Anbetracht der über die letzten 10 Jahre rasant gestiegenen und aller Voraussicht nach weiter steigenden Energiepreise;
- in Anerkennung der Mitverantwortung der Stadt für die Qualität der Erd-Atmosphäre (CO₂-Belastung durch Verbrauch fossiler Energieträger);

beschließt der Stadtrat folgende Maßnahmen / Aufträge:

A) Sofortige Maßnahmen

1. Die Nutzer städtischer Gebäude werden unter Hinweis auf konkrete Einspar-Potenziale zum energiesparenden Verhalten aufgefordert.
2. Die Ein- und Ausschalt-Zeitpunkte der städtischen Straßenbeleuchtung werden daraufhin überprüft, ob sie zum Zweck der Energie-Einsparung verschoben werden können.
3. Es wird untersucht, ob bestimmte Anlieger freie Wege-/Straßenabschnitte zu einem früheren Zeitpunkt abgeschaltet und später eingeschaltet werden können bzw. ob überhaupt bzw. zu anderen Zeitpunkten als bisher jede zweite Straßenlaterne ausgeschaltet werden kann.

B) Mittelfristige Maßnahmen

1. In einem gestuften Verfahren werden alle städtischen Gebäude auf Energie effiziente technische Ausstattung und auf Energie effizientes Nutzerverhalten überprüft.
2. In einem gestuften Verfahren werden die Nutzer städtischer Gebäude einer Schulung zum Energie sparenden Verhalten unterzogen.
3. Energie sparendes Nutzerverhalten wird durch eine vertraglich fixierte finanzielle Beteiligung der nutzenden Einrichtung an den Einspar-Erfolgen belohnt.
4. Die neu entwickelte technische Möglichkeit des Dimmens der Straßenbeleuchtung wird in einem Stufenplan zur Realisierung gebracht.

Anmerkung:

Keine der vorgeschlagenen Maßnahmen darf zu Lasten der Sicherheit durchgeführt werden.

Problembeschreibung/Begründung:

Bitte geben Sie hier Ihre Begründung ein !

W. Köhler,

gez. A. Breinlich,
gez. M. Metz,

gez. M. Schulenburg,
gez. G. Piéla,

gez. M. Ruland